



Kantonsschule Heerbrugg

Fastnacht und der Mond – Sterne auf dem Kantidach (17.02.18)

Haben Sie sich auch schon gefragt, wann genau Fastnacht ist und warum der Aschermittwoch gerade in diese Woche fällt? Nach was, nach wem, richtet sich der Termin für Fastnacht? Die Antwort ist astronomisch: nach dem Mond! Entscheidend ist, wann Ostern gefeiert wird. Das Osterfest ist immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn und das hängt wiederum mit der Sonne zusammen bzw. mit der Rotation der Erde um die Sonne auf ihrer Bahn. Das wurde im Jahr 325 beim ersten Konzil, einberufen vom römischen Kaiser Konstantin I., entschieden. Der frühestmögliche Termin ist somit der 22. März und der späteste der 25. April. Der Aschermittwoch ist stets der siebte Mittwoch vor Ostern, also der Mittwoch vor dem ersten Fastensonntag. Der allerfrüheste Aschermittwochstermin wäre der 4. Februar. Das kam zuletzt im Jahr 1818 vor und fällt erst wieder im Jahr 2285 auf dieses Datum. Nachdem sich die Erde bei ihrer Sonnenumrundung in 365,256 Tagen und der Mond, der sich in 27,322 Tagen um die Erde dreht, nicht gut abgesprochen haben, geht das natürlich nicht auf. Das bedeutet, dass sich der Termin von Fastnacht, je nachdem wo der Mond gerade steht, verschiebt...

Die moderne Astronomie beschäftigt sich heute nicht mehr vornehmlich mit den Daten des Kalenders wie viele Jahrhunderte zuvor, sondern wendet sich neuen Herausforderungen zu. Viele spannende Fragen konnten schon beantwortet werden: Wir wissen heute, dass die Sonne wie alle anderen Sterne nicht ewig leuchten wird, sondern sich vor 4,6 Milliarden Jahren gebildet hat und ein Alter von ca. 11 Milliarden Jahren erreichen wird, ehe sie im Stadium eines `roten Riesen` die Weltmeere zum Verdampfen bringt und schliesslich kollabiert. Bis dahin könnten wir noch einige Jahre Fastnacht feiern, würden wir das Klima auf unserem Planeten nicht künstlich beeinflussen... Auf die Antwort auf andere interessante Fragen warten wir noch heute: so z.B. die Frage nach ausserirdischem Leben, die noch nicht endgültig beantwortet werden konnte. - Die Wissenschaftler forschen noch mit Hochdruck daran... Vielleicht erleben wir noch die Antwort darauf?

Wer sich einige Geheimnisse des Winterhimmels erklären lassen möchte, dem bietet sich nun nach der Fastnacht die Gelegenheit, dem nachzuspüren:

Die Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg lädt zusammen mit dem Förderverein der Sternwarte Heerbrugg einmal mehr zu einem informativen Sternabend am Samstag, den 17.2.18, um 20:00 Uhr am Haupteingang der Schule ein.

Bei klarem Himmel gibt es die Möglichkeit mit den grossen Teleskopen der Schulsternwarte den Himmel unter kompetenter Führung zu beobachten. Bei schlechten Wetterverhältnissen wird im digitalen Planetarium durch die Wintersternbilder virtuell gewandert oder zu den Stationen des KSH-Planetenwegs geführt.

Auf dem astronomischen Abend kann in einer Entdeckungsreise durchs All allerlei Spannendes erkundet werden. Nicht zuletzt können einige naturwissenschaftliche Fakten über unsere Vergangenheit und ein Stück unseres Schicksals in Zukunft auf unserem Planeten in Erfahrung gebracht werden. TAKE A LOOK auf der KSH-Sternwarte!

Weitere Infos auch unter: <https://www.ksh.edu/schule/sternwarte.html>



Schüler beobachten auf der Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg. Bild: K. Schwendener, KSH